



Kriterienkatalog

für Anträge auf Mitgliedschaft nach
§ 3 der Satzung der Deutschen Forschungs-
gemeinschaft

Kriterienkatalog für Anträge auf Mitgliedschaft nach § 3 der Satzung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

in der Fassung des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2025.

Nach § 3 der Satzung [[Link Satzung](#)] der DFG können Einrichtungen der Forschung von allgemeiner Bedeutung bzw. ihre rechtlich verfassten Zusammenschlüsse von allgemeiner Bedeutung, die dem Zweck des Vereins förderlich sind, als Mitglied in die Deutsche Forschungsgemeinschaft aufgenommen werden. Dies können insbesondere Hochschulen, andere Forschungseinrichtungen bzw. deren rechtlich verfassten Zusammenschlüsse und Akademien, die Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften sind, sein.

Eine Einrichtung der Forschung ist insbesondere dann von allgemeiner Bedeutung und dem Zweck des Vereins förderlich, wenn unabhängige Forschung von höchster Qualität zu den grundlegenden Aufgaben der Einrichtung gehört und ihr wissenschaftliches Profil und ihre Tätigkeit in erheblichem Maß dazu beitragen, den satzungsgemäß formulierten Zweck des Vereins zu erfüllen.

Bei der Beurteilung, ob eine Einrichtung der Forschung eine solche von allgemeiner Bedeutung und dem Zweck des Vereins förderlich ist, sind insbesondere folgende Kriterien und Aspekte relevant. Hierzu sind Unterlagen mit aussagekräftigen Informationen von der antragstellenden Einrichtung vorzulegen:

Ziele und Erwartungen an eine Mitgliedschaft in der DFG

- Beitrag zur Erfüllung des Zwecks der DFG
- Bedeutung der Mitgliedschaft für die eigene Institution

Wissenschaftliche Unabhängigkeit

- strukturelle Unabhängigkeit, z. B. in Bezug auf Trägerschaft, Governance oder Berufsrecht
- freie Wahl von Forschungsthemen durch die Wissenschaftler*innen
- Herkunft der Mittel und Zuwendungen
- Umfang und Bedingungen von Auftragsforschung und Zweckbindung der Fördergelder

Profil

- Breite des fachlichen Profils
- Fachliche Schwerpunkte und wissenschaftliche Leistungen auf (inter-)nationalem Spitzenniveau

Forschungsstärke

Gliederung nach Wissenschaftsbereichen (Geistes- und Sozialwissenschaften, Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften); es sollen jeweils absolute Zahlen und relative Angaben erfolgen.

Bei Publikationen, Promotionen und Drittmitteln soll die Angabe der Relation wie folgt vorgenommen werden: bei Hochschulen im Verhältnis zur Anzahl der Professor*innen, bei außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Verhältnis zur Anzahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen.

Publikationen

- Art der Publikationen (z. B. Monografien, Zeitschriftenartikel, Artikel auf Preprint-Servern, Beiträge in Sammel- und Konferenzbänden, Daten- bzw. Metadatensätze)

Promotionen

Habilitationen/äquivalente Wege als Grundlage für eine Berufung

- Anzahl der Habilitationen in den verschiedenen Wissenschaftsbereichen
- Vorhandensein gleichwertiger Wege als Grundlage für eine Berufung, z. B. Juniorprofessuren, Nachwuchsgruppenleitungen etc.

Drittmittel

- Übersicht gegliedert nach DFG-Drittmitteln und weiteren Drittmitteln
- Beteiligung an DFG-Verbundprogrammen bei fehlender Antragsberechtigung

Ausgründungen/Patente

Forschungsstrukturen, Forschungsförderstrukturen

Forschungsinfrastrukturen

- Arbeitsausstattung
- (Groß-)Geräteausstattung

Informationsinfrastrukturen sowie Open Science

- Zugang zu Rechenleistung, Datenbanken und Systemen für das Forschungsdatenmanagement
- Unterstützungsangebote im Bereich Open Science

Internationalisierung und Kooperationen

- Umfang und Ergebnisse der Kooperationsbeziehungen
- Tätigkeit von Gastwissenschaftler*innen
- Förderung von Auslandsaufenthalten
- Beteiligung an Austauschprogrammen
- Maßnahmen zur Sicherung von Forschungssicherheit

Beratungs- und Unterstützungsangebote u. a. in den Bereichen

- Forschungsförderung
- Vorbereitung von Drittmittelprojekten
- Einwerbung von Drittmitteln
- Entwicklung und Etablierung neuer Forschungsgebiete und Schwerpunkte

Förderung von Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen und Vernetzung

- Beratungs- und Förderangebote, z. B. Tenure-Track, Graduiertenschulen, Anschubfinanzierungen etc.
- Veranstaltungen zur Vernetzung von Wissenschaftler*innen aller Karrierephasen

Wissenstransfer, Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- Kooperationsbeziehungen außerhalb der Wissenschaft
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Kommunikation zu wissenschaftlichen Projekten und Forschungsergebnissen

Mitgestaltung im Wissenschaftssystem und Beachtung von Rahmenbedingungen

Mitgestaltung im Wissenschaftssystem

- Tätigkeit von Angehörigen der Einrichtung in (Beratungs-)Gremien oder als Gutachter*innen bei der DFG und anderen Organisationen
- Mitwirkung von Angehörigen der Einrichtung in Herausgebergremien
- Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten durch die Einrichtung

Gestaltung der Rahmenbedingungen

- Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis
- Geschlechterverteilung an der Einrichtung
- Förderung von Gleichstellung und Diversität sowie Nachhaltigkeit

Entwicklungsfähigkeit retrospektiv und prospektiv

- Entwicklung in den letzten zehn Jahren
- Strategie- und Entwicklungsplan für die nächsten (mindestens fünf) Jahre



Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn

Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: +49 228 885-1

Telefax: +49 228 885-2777

postmaster@dfg.de

www.dfg.de